





MEDIENSPIEGEL

15.02.2019

Gemeinde Moosseedorf
Bettina Zahnd-Dängeli
Schulhausstrasse 1
3302 Moosseedorf

Lieferschein-Nr.: 11299164
Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.6

Ausschnitte: 4
Folgeseiten: 0
Total Seitenzahl: 4

	13.02.2019	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Löschung Restaurant Seerose M. Fankhauser, Moosseedorf	01
	09.02.2019	Der Unter-Emmentaler Gut gespielt und trotzdem verloren	02
	09.02.2019	events.ch René Kleeb und Jonas Scheidegger	03
	08.02.2019	Entlebucher Anzeiger Diesmal zog Schüpfheim den Kürzeren	04



Löschung Restaurant Seerose M. Fankhauser, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 12.02.2019

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR03-1004564234

Restaurant Seerose M. Fankhauser

CHE180394947

Seerosenstrasse 52

3302 Moosseedorf

Zweck

Führen des Restaurants Seerose.

Löschungsdatum: 12.02.2019

Restaurant Seerose M. Fankhauser, in Moosseedorf, CHE-180.394.947, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 240 vom 09.12.2011, S.O, Publ. 6451576). Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 09.12.2011

Nummer der SHAB-Ausgabe: 240

Tagesregister-Nr.: 2471 vom 07.02.2019

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



UNIHOCCY

Gut gespielt und trotzdem verloren

Junioren U21, Stärkeklasse C, Gruppe 1: Hornets R. Moosseedorf Worblental - UHC Black Creek 7:4 (1:1, 4:2, 2:1)

Die letzte Partie gegen die Hornets ging in die Verlängerung, ein spannendes Spiel war also vorprogrammiert. Die drittklassierten Hornets gingen sicher als Favorit in diese Partie. Sie konnten das Hinspiel knapp für sich entscheiden und durften im Rückspiel zu Hause auftreten. Doch Schwarzenbach musste sich auf keinen Fall verstecken, denn ihnen war durchaus bewusst, dass auch dieser Gegner schlagbar ist. Die Startphase gehörte den Gästen, welche gute Chancen herauspielten, jedoch im Abschluss scheiterten. So gelang Moosseedorf das wichtige 1:0, wenn auch ein bisschen Glück im Spiel war. Schwarzenbach reagierte gut auf diesen Gegentreffer und spielte weiter munter mit. Dies wurde belohnt, denn in der 17. Minute fiel der Treffer zum Ausgleich. Mit diesem Resultat ging es in die erste Drittelpause.

Wichtig für das zweite Drittel war, dass die «Indianer» weiter gute Chancen kreierte und diese Möglichkeiten in Torerfolge ummünzen konnten. Tatsächlich schossen die «Creeker» kurz nach der Pause den Führungstreffer. Doch nur gerade elf Sekunden später zeigten die Hornets eine starke Reaktion und glichen wieder aus.

Es kam noch besser für das Heimteam, denn nur eine Minute später fiel bereits das 3:2. Schwarzenbach war in dieser Phase des Spiels nicht auf dem Niveau des Gegners und hatte vor allem mit der Geschwindigkeit des Heimteams grosse Mühe. Nach dem 4:2 kam jedoch noch einmal eine Re-

aktion der Gäste, welche mit dem dritten Treffer verkürzten, doch Moosseedorf spielte im zweiten Drittel schlicht besser. So stand es zur Pause verdient 5:3 für das Heimteam.

Natürlich war diese Partie noch lange nicht entschieden, doch vor allem die Chancenauswertung der «Creeker» musste bessern. Bis zur Mitte des letzten Drittels gelang keinem Team ein Treffer, bis Schwarzenbach in der 52. Minute tatsächlich zum 5:4 Anschlusstreffer kam. Alles war wieder offen, doch nur wenige Minuten später kassierten die «Indianer» eine umstrittene Zweiminuten Strafe, welche die Moosseedorfer eiskalt zum 6:4 ausnutzen konnten. Schwarzenbach versuchte noch einmal alles, um diese Partie noch zu drehen, aber die Hornets liessen nichts mehr anbrennen, auch weil der Torhüter über die ganzen 60 Minuten eine bärenstarke Leistung zeigte. Kurz vor Schluss machte das Heimteam mit dem 7:4 alles klar und schickte die Schwarzenbacher mit 0 Punkten nach Hause. **pfi**

Matchtelegramm: 2. Februar. – Raiffeisen Unihockey Arena, Urtenen Schönbühl. – UHC Black Creek: A. Gardo, S. Lustenberger, P. Fiechter (1 Tor/0 Assist), J. Wälchli, K. Blaser (2/0), N. Bracher, T. Beetschen, Y. Iff (0/1), J. Reist, S. Scheidegger (0/1), C. Janssen, D. Wüthrich (0/1), M. Geissbühler (0/1), P. Grädel, R. Röthlisberger, R. Schüpbach, S. Jenzer (1/0), J. Gardo. – Bemerkung: Black Creek ohne F. Grossenbacher, J. Voney, D. Tanner, A. Hofstetter, M. Wälchli.

RESULTATE UND TABELLE

Junioren U21, Stkl. C, Gruppe 1

Lok Reinach – Meiersmaad	14:0
Burgdorf – Arni	3:6
R.Moosseedorf Worblental – Black Creek	7:4
Schüpbach – Fricktal	12:2
1. Lok Reinach	12 103: 38 30
2. Arni	12 87: 51 27
3. Moosseedorf Worblental	12 73: 51 26
4. T Schüpbach	12 76: 70 21
5. Black Creek	12 88: 79 18
6. Burgdorf	12 58: 55 13
7. Unihockey Fricktal	12 47: 96 6
8. Meiersmaad	12 25:117 3



Ausstellung

René Kleeb und Jonas Scheidegger

René Kleeb und Jonas Scheidegger sind bereits an mehreren Gruppenausstellungen der Kunstwerkstatt Waldau aufgefallen und stellen nun zum ersten Mal im kulturpunkt ihre neueren Werke aus.

heute um 14:00 Uhr

kulturpunkt im PROGR , 3011 Bern Karte anzeigen

Speichergasse 4 Bern BE 3011

René Kleeb, geboren 1966 in Bern, wuchs in Münchenbuchsee auf; lebt heute in Moosseedorf. Lehre als Serigraph, gefolgt von fünf Jahren Malstudium an der Schule für Gestaltung in Bern und an der Neuen Kunstschule in Zürich. Heute hat René Kleeb sein eigenes Atelier in Rapperswil (BE). 2014 erhielt er den ersten Moosseedorfer Kleinkunstpreis, verbunden mit einer Einzelausstellung. Es folgten mehrere Gruppenausstellungen mit anderen Waldau Künstler/innen.

Jonas Scheidegger, alias «Space One», geboren 1981 in Bern, wuchs in einer Künstlerfamilie auf. Nach der Schulzeit absolvierte er 1999 den Grundkurs an der Schule für Gestaltung in Bern und 2001 den Vorkurs in Biel. 2004-2008 lebte er in UPD Waldau, wo er viel Zeit mit Malen verbrachte. Danach zog er in eine eigene Wohnung in der Stadt Bern. Als Künstler der «Kunstwerkstatt Waldau» nahm er an verschiedenen Gruppenausstellungen im In- und Ausland teil.



Diesmal zog Schüpfheim den Kürzeren

Unihockey Herren 3. Liga GF: Schüpfheim-Mooseedorf 2:3

Am vergangenen Sonntag, 3. Februar, fand in der Ballsporthalle in Zollbrück das Spitzenspiel zwischen dem Tabellen-Zweiten aus Schüpfheim und den Drittplatzierten Hornets aus Mooseedorf statt. Zum Verhängnis wurde den Schüpfheimern das Mitteldrittel, in dem die Entlebucher zu wenig zeigten und einige Chancen ungenutzt liessen. So setzte es für die Gäste eine 2:3-Niederlage ab.

Pünktlich um 10 Uhr piff das Schiedsrichterduo die Partie an und einige Zuschauer fanden trotz des starken Schneefalls den Weg in die Ballsporthalle in Zollbrück. Die erste Begegnung war bereits sehr eng und ausgeglichen gewesen, jedoch hatten die Entlebucher die Oberhand behalten und das Spiel in der Verlängerung mit 2:1 gewonnen. Auch im zweiten Aufeinandertreffen wollten die Entlebucher den Gegner niederringen.

Abtasten im ersten Drittel

Wie schon im ersten Spiel verlief das erste Drittel sehr ausgeglichen. Beide Teams tasteten sich gegenseitig ab und wollten kein unnötiges Risiko eingehen. Die Zuschauer bekamen in den Startminuten ein taktisch geprägtes Spiel mit wenigen Torchancen zu sehen. Der Gegner stand in der Defensive kompakt und machte das Kreieren von Torchancen für die Entlebucher sehr schwierig. Mooseedorf konnte immer wieder mittels schnellen Kontern Nadelstiche setzen, jedoch blieb die Schüpfheimer Defensive vorerst solid. So ging es mit einem torlosen Unentschieden in die erste Pause, wo sich die Protagonisten mit warmem Tee aufwärmen konnten.

Effizienter Gegner

Nach zehn Minuten Pause wurde das zweite Drittel angepiffen. Die Partie wurde schneller und offensiv gab es auf beiden Seiten bessere Möglichkeiten. Ein Weitschuss der Berner nach rund 25 Minuten führte zum ersten Tor der Partie. Die Schüpfheimer lagen nun mit 0:1 hinten. Kurze Zeit später wurde ein Angriff der Entlebucher abgewehrt und der Gast lancierte einen gefährlichen Konter. Diesmal konnten

die Gegner aber nicht reüssieren. Während gegen Schüpfheim eine Strafe angezeigt war, konnten die Berner nur mit einem weiteren Foul am Abschluss gehindert werden. Dies hatte einen Penalty zur Folge.

Die Entlebucher haderten mit dem Entscheid, denn es war ein sehr hart gepfiffener Strafstoss. Dieser wurde von den Bernern eiskalt ausgenützt und die Gäste erhöhten somit auf 0:2. Wegen der angezeigten Strafe vor dem Vergehen musste nach dem Penalty noch ein Entlebucher für zwei Minuten in die Kühlbox. Diese Unterzahlsituation verstrich jedoch ohne wirkliche Gefahr vor dem Schüpfheimer Tor. Entlebucher Torchancen blieben leider auch im zweiten Akt Mangelware. Mit dem Zwei-Tore-Rückstand ging es in die zweite Pause.

Starke Aufholjagd

Nach der Pausenrede vom Trainergespann Patrick Graf und Hugo Faria kamen die Entlebucher hochmotiviert aus der Kabine. Der Start ins letzte Drittel verlief gut und die Schüpfheimer konnten die Gegner nun früh unter Druck setzen. Nach einem Weitschuss von Lars Kaufmann konnte Romedi Wyss die gegnerische Abwehr umkurven und netzte zum 1:2-Anschlussstreffer ein. Kurze Zeit später folgte gar der Ausgleich: Gian Willa konnte mit einem Zuckerpass Matthias Lötscher lancieren, welcher im Du-